

# Inhalt

Vorwort	7	
Aufbau und Schnelleinstieg	9	
<b>Teil 1</b>		
GaLaBau 4.0 – digitaler Wandel		
im Garten- und Landschaftsbau	11	
1 Lagebericht zur Digitalisierung	11	
2 Begriffserläuterung GaLaBau 4.0	14	
3 Wirkungsebenen von GaLaBau 4.0	15	
3.1 Sachebene	16	
3.2 Individualebene	18	
4 Orientierungshilfen für GaLaBau 4.0	21	
4.1 Prozesslandkarte GaLaBau 4.0	23	
4.2 Streudiagramme	24	
4.3 Merkblätter	26	
5 GaLaBau 4.0 als organisatorischer Wandel	46	
5.1 Klassifizierung des digitalen Wandels im GaLaBau	46	
5.1.1 Ursachen organisatorischen Wandels	46	
5.1.2 Arten organisatorischen Wandels	49	
5.2 Ansätze organisatorischen Wandels	51	
5.2.1 Organisationsgestaltung	52	
5.2.2 Organisationsentwicklung	53	
5.2.3 Organisationstransformation	54	
6 Organisatorische Anforderungen von GaLaBau 4.0	58	
<b>Teil 2</b>		
Organisation des digitalen Wandels im Garten- und Landschaftsbau	61	
1 Vorgehensmodell	61	
2 Initialisierung	63	
2.1 Aufgabe 1: Veränderungsbedarf erkennen	64	
2.2 Aufgabe 2: Träger des Wandels aktivieren	70	
3 Konzipierung	74	
3.1 Aufgabe 3: Veränderungsbedarf analysieren	74	
3.2 Aufgabe 4: Veränderungsziele formulieren	80	
3.3 Aufgabe 5: Digitalen Fahrplan entwickeln	84	
3.4 Aufgabe 6: Kommunikations- und Partizipationskonzept erstellen	93	
4 Mobilisierung	98	
4.1 Aufgabe 7: Digitalen Fahrplan kommunizieren	98	
4.2 Aufgabe 8: Rahmenbedingungen schaffen	102	
5 Umsetzung – Sondierung	105	
5.1 Aufgabe 9: Anbietervergleich	105	
5.2 Aufgabe 10: Pilotphase	111	
5.3 Aufgabe 11: Kaufentscheidung	113	

# Inhalt

<b>6 Umsetzung – Realisierung</b>		<b>117 Anhang</b>		<b>151</b>
6.1 Aufgabe 12: Qualifizierung	117	Anhang A: SWOT-Analyse		151
6.2 Aufgabe 13: Implementierung	119	Anhang B: Checkliste zur Bewertung der wesentlichen Aufgaben der Auftragsabwicklung		152
<b>7 Verstetigung</b>	122			
7.1 Aufgabe 14: Erfolgskontrolle und Verankerung	123	Anhang C: Bewertungsmatrix zur Auswahl der zu verändernden Unternehmensabläufe		153
7.2 Aufgabe 15: Veränderungskompetenzen sichern	128	Anhang D: Problemspeicher für Veränderungsvorhaben		154
		Anhang E: Matrix-Diagramm zur Eingrenzung und Priorisierung von digitalen Veränderungsvorhaben		155
<b>Teil 3</b>		Anhang F: Prinzipdarstellung eines kombinierten Ablaufplanes		156
<b>Leitlinien für eine erfolgreiche Organisation des digitalen Wandels im GaLaBau</b>	133	Anhang G: Ursache-Wirkungs-Diagramm		157
1 Digitaler Wandel ist eine alternativlose Daueraufgabe	133	Anhang H: SMART-Regel zur Operationalisierung von Veränderungszielen		158
2 GaLaBau 4.0 ist ein natürliches Resultat von Wandlungsdruck	133	Anhang I: Gegenüberstellung von Veränderungsbedarf, Veränderungsziel und Digitalisierungsmaßnahmen		159
3 Digitalisierung als Abwicklung einer unendlichen Baustelle denken	134	Anhang J: Schema einer Nutzwertanalyse		160
4 Digitalisierung ist (nur) ein Mittel zum Zweck	136	Anhang K: Digitaler Fahrplan in der Jahresübersicht		161
5 Betroffene der Digitalisierung zu Beteiligten des Wandels machen	136	Anhang L: Digitaler Fahrplan auf Projektebene		162
6 Auswirkungen der Betriebsgröße auf den digitalen Wandel	137	Anhang M: Lastenheft für Anbieter digitaler Lösungsansätze		163
7 Digitalisierung ist eine Richtungsentscheidung	138	Anhang N: Pflichtenheft von Anbietern digitaler Lösungsansätze		164
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	139	Anhang O: Schema einer Kapitalwertmethode für digitale Investitionen		165
<b>Tabellenverzeichnis</b>	141	Anhang P: Formblatt zur Erfolgskontrolle von Veränderungen		166
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	141	Anhang Q: Strukturvorlage zur Darstellung und Strukturierung von Abschlussgesprächen		167
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b>	143	Anhang R: Formblatt zur Protokollierung von Veränderungsabschlussgesprächen		168
<b>Sachwortregister</b>	149			